

## Baubeginn des Dorfbrunnen in Kpindi,Togo

Nach Beendigung der Regenzeit, konnten die Baufahrzeuge der Afrikanischen Brunnenbaufirma endlich in das Dorf Kpindi fahren um den seit einigen Monaten geplanten Tiefbrunnen zu bauen. Kpindi ist ein kleines Dorf mit 300 Einwohnern, liegt östlich von der Stadt Kara, an der Grenze zu Benin. Aufgrund der örtlichen Verhältnisse muss die Bohrung bis zu einer Tiefe von ca. 70 Meter erfolgen. Erst in dieser Tiefe ist sichergestellt dass man ausreichend und gesundes Wasser dauerhaft fördern kann. Dank der vielen Unterstützer konnte die gemeinnützige Organisation **KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e.V.** die erforderlichen Fördermittel für diesen Brunnen bereitstellen. Nach Fertigstellung und Brunnenübergabe werden Dorfverantwortliche benannt, die von den betroffenen Familien ein monatliches Wassergeld einfordern. Nur so ist sichergestellt, dass nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ausreichend Mittel vorhanden sind, die ev. Reparaturkosten bezahlen können.

In den nachfolgenden Bildern ist der Bohrvorgang zu erkennen, im Bild daneben werden die Arbeiten von einigen interessierten Kindern aus dem Dorf verfolgt.



Die Dorfbewohner freuen sich schon sehr auf die baldige Fertigstellung des Tiefbrunnen damit das Weihnachtsfest mit einer Brunneneinweihung gefeiert werden kann. Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V. blickt bereits in das Jahr 2020, denn weitere Brunnen sollen gefördert werden. Wer sich an den neuen Brunnenprojekten beteiligen will, kann sich gerne auf der Homepage [www.kfbia.de](http://www.kfbia.de) informieren, bei Siegfried Hertlen direkt ( 08231-88918 ), oder mit einer sofortigen Spende bei:

Kontoinhaber: KfBiA e.V.

Bank: PAX – Bank Köln

IBAN: DE28 3706 0193 4009 3880 15

Stichwort: Brunnenbau in Afrika